

olleyball: Zweitliga-Premiere mit Unglück in der Crunchtime

Bliesen. Feuertaufe erfolgreich überstanden – aber den Sieg verpasst. Nachdem vor 20 Jahren zum ersten Mal Volleyball beim TV Bliesen in der Bezirksliga gespielt wurde, gab es am Samstag die Premiere in der 2. Bundesliga. Ein Projekt, das gerade in diesen Zeiten alle Beteiligten vor große Herausforderungen stellt. Und ein kleiner Rückblick zeigt, was dieser Schritt für das „kleine Dorf oben rechts im Saarland“ denn überhaupt bedeutet. So zwischen all den „großen“ Namen und Orten, die sich in der neuen Liga tummeln. „Als wir damals in die Landesliga aufgestiegen sind, dachten wir schon, wir wären die Größten“, schmunzelte Bliesens sportlicher Leiter Gerd Rauch. Nun – etliche Jahre später – wurde er Zeuge, wie sich die TVB-Truppe auf Bundesliga-Niveau mit den Blue Volleys Gotha auseinandersetzte. Und dabei leider eine Chance auf unverhofften Ertrag verpasste.

Start wie aus einem Guss

Gleich zu Beginn rieben sich die 150 zugelassenen Zuschauer im St. Wendeler Sportzentrum die Augen. Denn der saarländische Aufsteiger legte los wie die Feuerwehr und überraschte die Gäste aus Thüringen, die sich nach stundenlanger Busfahrt noch ein wenig die Trägheit anmerken ließen. Angeführt von Kapitän und Spielmacher Philipp Sigmund präsentierte sich der TVB wie aus einem Guss und gewann den ersten Satz mit einer kompakten Leistung deutlich mit 25:16. Egal ob Jungmann, Freere oder Weber – die saarländische Angriffe über die Flügel zeigten Wirkung.

Crunchtime wird zum Knackpunkt

Allerdings ließen die ambitionierten Gäste aus Gotha dies nicht lange auf sich sitzen. Mit ein paar Spielerwechseln stabilisierte sich die Leistung der Blue Volleys, die nun im Zuspiel auf ihren Coach Jonas Kronseder setzten, der später auch zum MVP gekürt werden sollte. Bliesen führte jedoch bis zur Endphase, hatte die 2:0-Satzführung auf der Hand – und patzte dann aber selbst in ein paar Aktionen. Beim Stand von 23:24 konnte Gotha nach einer verunglückten Situation nur einen Dankeball in die Bliesener Feldhälfte spielen. Doch dann sorgte ein Missverständnis auf saarländischer Seite für den Satzverlust. 23:25 – Satzausgleich!

Gotha beweist Top-Qualität

Die aus saarländischer Sicht unglückliche Crunchtime verlieh den Blue Volleys in der Folge neue Kräfte. Das Thüringer Team untermauerte in den Folgesätzen seinen diesjährigen Anspruch auf eine Top-Platzierung. Bliesen agierte nun mit Máni Matthíasson im Zuspiel, der phasenweise für einen Rhythmuswechsel sorgen konnte. Doch am Ende bissen sich die saarländischen Angreifer zu oft die Zähne am hohen Block der Gegner aus, die mit Robert Werner und Christoph Assmann im Außenangriff sowie Yann Böhme auf Diagonal in der Endphase sehr überzeugend agierten. Auf Bliesener Seite feierte Neuzugang Steven Tarquinio ein tolles Comeback, der nach überstandener Knieverletzung nach fast einem Jahr wieder ein Volleyball-Spiel bestritt – und zum MVP gewählt wurde.

Nächstes Heimspiel am 27. September

„Nach den ganzen letzten Monaten überwiegt die Freude über die Premiere und die erfolgreiche Gestaltung des Spieltags unter den neuen Bedingungen“, resümierte Rauch. „Ansonsten haben wir phasenweise gezeigt, was sportlich in uns steckt“, ergänzt er. An diese starke Phasen möchte der TVB im Wettkampf anknüpfen – allerdings noch nicht in der kommenden Woche. Da aufgrund des Spielverbots in Bayern die Partie in Hammelburg verschoben werden musste, schlagen Markus Jungmann, Steve Weber & Co. erst am 27. September wieder auf. Dann gastieren die L.E. Volleys aus Leipzig in Sankt Wendel. Spielbeginn 16 Uhr – das Ticketing über die Bliesener Webseite läuft bereits.

TV Bliesen vs. Blue Volleys Gotha: 1:3 (25:16, 23:25, 17:25, 20:25)

MVP Gold: Jonas Kronseder (Blue Volleys Gotha)

MVP Silber: Steven Tarquinio (TV Bliesen)